

**RS OGH 1956/10/24 2Ob577/56
(2Ob585/56), 6Ob87/62 (6Ob88/62),
1Ob652/77 (1Ob653/77), 4Ob35/92,
6Ob14**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.1956

Norm

ABGB §1330 Abs2 BIV

Rechtssatz

Was unter Widerruf zu verstehen ist, ist im Gesetze nicht gesagt. Nach dem Sprachgebrauch bedeutet Widerruf nichts anderes als die Zurücknahme einer Behauptung als unwahr.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 577/56
Entscheidungstext OGH 24.10.1956 2 Ob 577/56
Veröff: EvBl 1957/188 S 264 = ÖBl 1957,72
- 6 Ob 87/62
Entscheidungstext OGH 14.03.1962 6 Ob 87/62
Beisatz: Das Begehren, an verschiedene Personen gerichtete Schreiben im Sinne einer Vereinbarung abzuändern, stellt gegenüber dem schlichten Widerrufsbegehren kein minus, sondern ein aliud dar. (T1)
- 1 Ob 652/77
Entscheidungstext OGH 31.08.1977 1 Ob 652/77
Veröff: EvBl 1978/65 S 182 = ÖBl 1978,34 = SZ 50/111
- 4 Ob 35/92
Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 35/92
Auch
- 6 Ob 14/99y
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 14/99y
Vgl auch
- 6 Ob 80/01k
Entscheidungstext OGH 16.05.2001 6 Ob 80/01k
nur: Widerruf bedeutet nichts anderes als die Zurücknahme einer Behauptung als unwahr. (T2)
- 6 Ob 100/17z
Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 100/17z
Auch; nur T2
- 3 Ob 218/21m
Entscheidungstext OGH 22.12.2021 3 Ob 218/21m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0031908

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at